



Luzern: Zürichstrasse 66-68, CH-6004 Luzern, 041-36 20 10



Permanente Grossausstellung:
Mo.-Fr. 09.00-12.00 / 13.00-18.30
Sa. 08.00-17.00
Do. Abendverkauf

Nr. 1 in Qualität und GARTENMOBEL

Birrer

Aldo Birrer AG
Gartenbau, Baumschule,
Gartenunterhalt

Spitalstrasse 12, Luzern
Tel. 36 20 57

Oscar Roos

SPANNTPEPPICHE, ORIENTPEPPICHE
VORHÄNGE UND MÖBEL

Wir verlegen Ihre Spannteppe ab
15 m² gratis und bieten trotzdem auf
alle Teppichmarken 10 % Rabatt.
Ihr Vorteil: Heimberatung.

Zürichstrasse 85 6004 Luzern
Tel. 041/36 86 06

W Robert Widmer AG
Elektr. Anlagen
6000 Luzern
Tel. 041-36 48 33

24 Stunden - Service

■ Quartierzeitung «Hochwacht-Post»

Im Jahr 1986 erschienen drei Ausgaben unseres Informations-Bulletins. Soviel mir bekannt ist, wird diese Zeitung von allen Lesern gut aufgenommen. Die Quartierbewohner möchte ich bitten, die Geschäfte, die in unserer «Hochwacht-Post» inserieren, zu berücksichtigen.

■ Quartierplanung Hochwacht

Die Stadtplanungskommission ist nicht in allen Punkten den Vorschlägen aus den Arbeitsgruppen und der 2. Quartiersversammlung gefolgt. Die Arbeitsgruppen haben diese Differenzen 1986 nochmals beraten und erneut Stellung bezogen. In einer letzten Quartiersversammlung im Sommer 1987 soll die Quartierplanung Hochwacht verabschiedet werden.

■ Bauten und Anlagen

Auf Anregung des Quartiervereins wurden folgende Verbesserungen ausgeführt:

- Das SUVA-Känzeli wurde neu gestaltet und eine öffentliche Beleuchtung installiert.
- Das Trottoir an der Fluhmattstrasse bei der SUVA wurde erneuert.
- In der «Hochwacht-Post» machten wir eine Anfrage, wo im Quartier neue Sitzbänke aufgestellt werden sollen. Einige dieser eingegangenen Wünsche konnten schon erfüllt werden.

- Am Verbindungsweg von der Fluhhöhe zur Friedbergstrasse wurde ein Handlauf montiert.

- Die Bergtreppe wurde vollständig saniert und die öffentliche Beleuchtung verbessert.

- Die glatten, unfallgefährlichen Steinplatten auf dem Vorplatz des Löwen-Centers wurden aufgeraut.

Im Herbst 1986 entbrannte eine heftige Diskussion über Bäume an der Museggmauer. In der Presse wurden die Quartiervereine Luegisland und Hochwacht beschuldigt, eine Baumfällaktion verlangt

zu haben. Natürlich waren diese Pressemitteilungen falsch. Wir Quartiervereine wurden wohl angefragt, aber wir hatten der Baumfällaktion nicht zugestimmt. Herr Franz Kurzmeyer, Baudirektor und Stadtpräsident, und seine Chefbeamten nahmen sich an zwei Vormittagen Zeit, mit dem Präsidenten des Quartiervereins die bestehenden Probleme im Quartier an Ort zu besprechen. Wir waren das erste Quartier, in dem ein solcher Rundgang stattfand. Der Vorstand hat diesen Informationsaustausch sehr begrüsst und hofft, dass sich in einiger Zeit diese Quartierrundgänge mit den städtischen Behörden wiederholen.

Im weiteren fand wie jedes Jahr im Rahmen des Verbandes der Quartiervereine der Stadt Luzern eine Aussprache der Vereins-Präsidenten mit dem gesamten Stadtrat statt.

■ Schlusswort

Im vergangenen Jahr war der Vorstand bestrebt, die Anliegen und Interessen der Bewohner, Hauseigentümer und Firmen im Hochwacht-Quartier zu vertreten. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Leute ehrenamtlich im Vorstand eines Quartiervereins einsetzen. Ich möchte allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und den grossen Einsatz herzlich danken. Den Behörden und den städtischen Verwaltungsabteilungen danke ich für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Quartiervereine sind heute wichtiger denn je, um die Lebensqualität in unserer Stadt Luzern zu verbessern. Ich freue mich auf jede Mithilfe und Anregung aus der Bevölkerung, die zu einem lebensfrohen und schönen Hochwacht-Quartier beiträgt.

Der Präsident
Benno Tschuppert

Im Berichtsjahr setzte sich der Vorstand folgendermassen zusammen:

- Präsident: Benno Tschuppert, Fluhgrund 8
- Vizepräsident: Dr. Ueli Habegger, Bramberghöhe 8
- Kassier: Markus Mosele, Löwen-Terrasse 4
- Aktuar: Julius Krummenacher, Kantonbank Maihof
- Besondere Aufgaben: Maria Berwert, Bergstrasse 42
Lydia Koch, Löwenplatz 6
Lilli Stadelmann, Wesemlinstrasse 2
Hans Doggwiler, Zürichstrasse 61
Alfons Hort, Fluhmattstrasse 23
Kolja Keller, Steinenstrasse 2
Peter Müller, Zürichstrasse 38
- Kassarevisoren: Kurt Kilchenmann, Fluhgrund 4
Peter Wick, Denkmalstrasse 4
Ersatz: Roman Schürmann, Bergstrasse 38



Gratulation Leo Tschuppert-Arnold wird 80!

«Man kann nicht auf dem Alten sitzenbleiben – es muss etwas Neues geschehen», meint der Jubilar Leo Tschuppert-Arnold, Ehrenmitglied des Quartiervereins, zur Entwicklung des Quartiers Hochwacht. Es könnte der Leitsatz seines ganzen Lebens und seines Wirkens sein, auch im Quartier und im Quartierverein Hochwacht.

1944 zog er ins Quartier Hochwacht, baute an der Friedberg-

strasse mit viel Pioniergeist ein kleines Haus, in dem er heute noch lebt, seinen Garten pflegt, den viele Nachbarn und Spaziergänger über alle Jahre hinweg als besonderes Juwel der Natur schätzen gelernt haben. Damals, so berichtet Leo Tschuppert, glaubte er am Rande der Stadt zu wohnen – heute liegt sein Heim inmitten eines in den letzten Jahren rasant gewachsenen, sich stark veränderten Quartiers. Seine besondere Zuneigung galt seit vielen Jahren diesem Quartier: 29 Jahre gehörte er dem Vorstand des Quartiervereins an, 8 Jahre diente er ihm als Kassier. Unvergesslich bleibt das Steinenstrasse-

Fest zum 100jährigen Bestehen – für dieses Fest hat er viele Opfer gebracht. Die Krönung seiner Tätigkeit bildet wohl das Quartierbuch «Hochwacht – Hof», dessen Verleger Leo Tschuppert eigentlich wurde.

Vielen anderen Vereinen hat er seine Kraft geschenkt: der Bürgermusik Luzern, der VBL-Musik, der er heute noch aktiv angehört. Noch immer fährt er Ski, unternimmt Bergtouren, und bis vor wenigen Jahren kletterte er noch in den Alpen. Dem Reisen galt seine besondere Vorliebe: Fast ganz Europa vom Nordkap bis nach Griechenland hat er durchkreuzt, dreimal war er in Afrika und einmal in Amerika, und Pläne hat er jedenfalls noch viele.

Am 28. Mai 1987 feiert Leo Tschuppert-Arnold seinen achtzigsten Geburtstag

Der Quartierverein Hochwacht wünscht ihm und seiner lieben Gattin Glück und Gesundheit und Wohlergehen. An diesem Tag kann Leo Tschuppert auf ein reiches Lebenswerk zurückblicken. Er freut sich heute, angesichts der grossen Verkehrsprobleme in der Stadt Luzern, besonders daran, dass ihm die jüngste Geschichte der Stadt Luzern recht gegeben hat: Vor einem Vierteljahrhundert kämpfte er vehement als VBL-Mitarbeiter für die Erhaltung der Luzerner Trams – vergeblich wohl, wie wir wissen, aber seine klugen Prognosen haben sich doch bewahrt.

Schaukasten für den Quartierverein Hochwacht

Der Quartierverein Hochwacht freut sich über den Schaukasten, den er seit kurzem im Löwen-Center besitzt. Nicht nur das Einzugsgebiet des Quartiers Hochwacht ist hier deutlich dargestellt – auch über aktuelle Neuigkeiten wird hier informiert.